

Konzept: Internationale Schulkontakte / Comenius-Projekte

Beschreibung des gegenwärtigen Zustands

Seit dem Schuljahr 2006/2007 fahren Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Jahrgang zu einer Sprachreise nach **England**; zu Schulen haben sie dabei bisher allerdings kaum Kontakte. Es gibt Überlegungen, eine solche Sprachreise auch nach **Frankreich** anzubieten, entweder im gleichen Jahrgang und zur gleichen Zeit wie die Englandfahrt oder schon im 7. Jahrgang.

In jedem Schuljahr bietet sich für Schulen die Möglichkeit, sich um eine **Fremdsprachen-assistentin** aus einem europäischen Land zu bewerben. Dieses könnte/sollte in einem der nächsten Schuljahre genutzt werden, weil Kontakte mit einem Muttersprachler im Fremdsprachenunterricht eine wesentliche Bereicherung darstellt und weil über die Muttersprachler oft auch Kontakte zu Schulen ihres Landes hergestellt werden können.

Seit Dezember 2007 treffen sich unter der Leitung von Frau Krupa Lehrkräfte zu einer **Comenius-AG**.

Formulierung der zu leistenden Aufgaben

„Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ... den Gedanken der Völker-
verständigung, insbesondere die Idee einer gemeinsamen Zukunft der europäischen
Völker, zu erfassen und zu unterstützen und mit Menschen anderer Nationen und
Kulturkreise zusammenzuleben“ (aus § 2 Nieders. Schulgesetz)

Sätze des Leitbilds, die verwirklicht werden sollen

- Unsere Schule ist offen und freundlich.
- Wir eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern Zukunftsperspektiven durch eine nachhaltige Vernetzung nach außen.

Angabe von Maßnahmen, die sofort durchgeführt werden können

Um mit anderen Schulen in einem von der EU geförderten Comenius-Projekt zusammenarbeiten zu können, müssen Kontakte geknüpft, das Alter der beteiligten Schülerinnen und Schüler bestimmt und ein Themenbereich festgelegt werden und es muss entschieden werden, ob wir selbst koordinierende Schule sein wollen. Mit den Vorüberlegungen für diese Entscheidungen hat die Comenius-AG begonnen.

Ein Antrag für eine Fremdsprachenassistentenz kann gestellt werden.

Angabe von Maßnahmen, die umfangreichere Abstimmungen erfordern.

Es ist wichtig, dass ein Comenius-Projekt von sehr vielen mitgetragen wird. Der Schulvorstand und die Gesamtkonferenz sollten dem Vorhaben zustimmen und mit dazu beitragen, dass die zu erwartenden Aktivitäten mit großer Bereitschaft unterstützt werden. Nach der zweijährigen Zusammenarbeit in einem Comenius-Projekt sind in der Folge weitere gemeinsame Aktionen der beteiligten Schulen möglich und sinnvoll (Nachhaltigkeit).

Der Schülerrat schlägt vor, die Englandfahrt in den 7. Jahrgang zu legen und dafür im 9. Jahrgang Fahrten für die Französisch- und Lateingruppen anzubieten.